

Scanner Schnuppertag

white digital dental lädt am 09. Juni 2017 zu einem Schnuppertag im eigenen Haus ein.

Nach einem erfolgreichen Messeauftritt auf der IDS 2017, möchte die white digital dental GmbH nun auch auf die neuesten Scannermodelle der Identica Serie verstärkter eingehen. Hierzu öffnet das Chemnitzer Fräszentrum am 09. Juni 2017 seine Türen und lädt alle Kunden und Interessierten zum Hands-On Workshop ein. Ein Workshop, der es ermöglicht, in die digitale Welt der Scannersysteme reinzuschmecken. Wie bereits im März 2017 auf der IDS in Köln vorgestellt, werden die neuesten Scannermodelle des Herstellers Medit nun an einem kompletten Tag in den Fokus gestellt. Hierbei werden, neben einer kompetenten Schulung zum Thema Scanner stellt und zu den Hauptattraktionen des Tages erkoren. Das Fräszentrum möchte dadurch allen Besuchern die Möglichkeit bieten, sich eigenhändig mit den Systemen vertraut zu machen. Diese dürfen ihre eignen Arbeiten und Abformungen mitbringen und an den

von white zur Verfügung gestellten Scannern bearbeiten. Durch eine spezielle Präsentation der einzelnen Modelle, der dazugehörigen Ausstattung sowie der exocad® white CAD-Software, ist jedem möglich, eigene Erfahrungen zu sammeln. Zudem bietet das Fräszentrum allen Besuchern die Option, sich mit der Teilnahme am Schnuppertag einen 500€ Gutschein, welcher bei einem Kauf eines T300 oder T500 angerechnet wird, zu sichern. Eine vorherige Anmeldung per Telefon unter 0371 52049750 oder via E-Mail unter info@mywhite.de stellt die einzige Voraussetzung für eine Teilnahme dar. **ZT**

ZT Adresse

white digital dental GmbH
F.-O.-Schimmel-Str. 7
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5204975-0
Fax: 0371 5204975-2
info@mywhite.de
www.mywhite.de

Dentallegierungen auf hohem Niveau

ExklusivGold steht für persönliche Betreuung, transparente Abwicklung beim Altgoldankauf, faire Preise und top Produkte Made in Germany.

Besitzt man Zahngold, Legierungen, Feilung, Fegestaub, Gekrätz, Bruchgold, Schmuck, Münzen, Gold-/Silberbarren oder andere Dinge aus Gold, Silber, Platin oder Palladium, dann ist man bei der Firma ExklusivGold aus Walsrode goldrichtig! Mengenunabhängig wird dort geschmolzen und eine 4 Stoff Analyse auf AU, AG, Pt, Pd durchgeführt. „Wir als Deutschlands persönlichster Dentallegierungshersteller überzeugen im Wettbewerb durch persönliche Betreuung, Leistung und persönliches Engagement. Seit mehr als 30 Jahren produzieren wir in Deutschland hochwertige Dentallegierungen. Außerdem erfolgt die Produktion nach den strengen Qualitätsstandards der ISO, so dass wir unseren Kunden immer eine gleichbleibende und überzeugende Qualität liefern“, so Jörg Brüscke, Inhaber und Geschäftsführer von ExklusivGold. Das Angebot des Dentallegierungsherstellers ist umfangreich,

praxisbezogen und deckt alle Anwendungsbereiche ab. Die hohe Qualität der Produkte garantiert eine optimale Biokompatibilität und einfache, sorgenfreie Verarbeitung. „Worauf wir aber besonders stolz sind, ist unsere gläserne Manufaktur“, fügt Brüscke hinzu.

Als wirklich außergewöhnlichen Service bietet ExklusivGold seinen Kunden an, dass sie live beim Schmelzprozess ihres Altgoldes dabei sein können und so Einblick in das Handwerk der Firma bekommen. „Vertrauen ist gut, aber dabei sein ist besser“, sagt Jörg Brüscke augenzwinkernd. Getreu seinem Motto: „Nichts ist ehrlicher als das, was das eigene Auge sieht“ legt er und sein Team viel Wert auf die transparente Abwicklung. „Denn Vertrauen ist die Basis für eine langjährige Geschäftsbeziehung und Kunden haben das Recht



mehr zu erwarten, denn: 30 Jahre Erfahrung, Erfolg, Zufriedenheit, Persönlichkeit und Diskretion sprechen für sich“, so Jörg Brüscke. **ZT**

ZT Adresse

Ahlden Edelmetalle GmbH
Hanns-Hoerbiger-Str. 11
29664 Walsrode
Tel.: 05161 98580
Fax: 05161 985859
kontakt@ahlden-edelmetalle.de
www.exklusivgold.de

Zahntechnik sei wachsam!

Digitalisierung und Globalisierung haben die Wertschöpfungsketten verschoben und was kommt noch?

Die IDS hat es in den letzten beiden Jahren deutlich gezeigt. Die digitalen Technologien haben sich im dentalen Markt etabliert und gewinnen an Dynamik. Das VR Branchen Spezial, Bericht 82 vom März 2017 beschreibt ebenfalls den Einfluss der digitalen Techniken auf das Dentallabor. Interessant ist die Tatsache, dass der zahntechnische Umsatz der gewerblichen Dentallabore in den letzten fünf Jahren fast unverändert auf 4,2 Mrd. Euro stabil in der Marktstatistik ausgewiesen wird. Im Durchschnitt erwirtschaftet jedes Labor 575.000 Euro Nettoumsatz. Die Bandbreite erstreckt sich von 50.000 bis 100 Mio. Euro. Knapp 75% der Dentallabore liegt unter 500.000 Euro Umsatz. Historisch betrachtet bewegt sich der Umsatz wellenartig. Mitte 1997 lag der Umsatz auch 4,6 Mrd. Euro und 2004 bei 4,5 Mrd. Euro. Er sackte 1998 auf 3,6 Mrd. und 2005 auf 3,4 Mrd.

Euro aus den bekannten Gründen ab, um danach wieder auf ein leicht abgesenktes Niveau anzusteigen. Ohne die globalen Auswirkungen der Importzahn-technik und industriellen Zahnersatzfertigungen könnte der zahntechnische Umsatz geschätzt um 20% höher bei etwa 5 Mrd. Euro angesiedelt sein und damit den Umsatz je Labor im Durchschnitt um 115.000 Euro erhöhen. Unter Berücksichtigung der Kosten- und Preisstrukturen in den Jahren 1997 und 2004 sind die 4,2 Mrd. Euro Umsatz heute eher als Rückgang zu bewerten. Für die kommenden Jahre wird moderates Umsatzwachstum prognostiziert.

Die Komponente Chairside-Systeme beschreibt das VR Branchen Spezial nicht. Die Anfertigung von Inlays, Onlays, Veneers, sowie Kronen und 2- bis 3-gliedrigen Versorgungen in der Zahnarztpraxis hat seit der IDS 2017 eine neue Bedeutung. Neben dem seit Jahrzehnten bekannten CEREC wollen weitere Chairside-Systeme mit Unterstützung des Dentalhandels in den Zahnarztpraxen ihre prothetische Arbeit aufnehmen. Ein- bis Zweitageskurse sollen zahnärztliche Mitarbeiterinnen in der Anwendung vom Intraoralscan über Konstruktion bis hin zur digitalen Fertigung qualifizieren. Schneidige Marketingbotschaften führten bereits zu unterschied-

lichen Reaktionen seitens der Zahntechniker. Auch die Kursangebote lösen Besorgnis im Kreis etlicher gewerblicher Labore aus. Ob es ein kurzzeitiges Strohfeuer ohne Nachhaltigkeit oder eine dauerhafte Entwicklung ist, wird sich zeigen. Das entscheidet schlussendlich die Investitionsbereitschaft der Zahnarztpraxen und die tatsächlich nachvollziehbare Wirtschaftlichkeit der Systeme einhergehend mit der Qualität für den Patienten. Wachsamkeit ist in dieser spannenden Zeit für die Zahntechnik geboten. Denn eine Entwicklung, die erst unbemerkt schleichend begann, nimmt Geschwindigkeit

auf. Das trifft gleichermaßen auf Fusionen, Unternehmenskäufe und Investitionsgesellschaften zu, deren langfristige gewinnoptimierende Ziele nur erahnt werden können. Signifikant ist die Entstehung einiger weniger oligopolartiger Dentalkonzerne, von denen in jüngster Vergangenheit bekannte Dentalunternehmen „aufgesogen“ wurden. Das ist in anderen Branchen schon geschehen und hat nun die Dentalbranche erreicht. Digitalisierung bedeutet nicht nur analoge Prozesse durch digitale zu ersetzen, sondern auch neue globale Geschäftsmodelle zu erfinden und umzusetzen.

Das gilt auch für andere mittelständische dentale Marktteilnehmer. Für die zahntechnischen Betriebe ist jetzt die entscheidende Zeit, sowohl mit politischen aber vornehmlich unternehmerischen Aktivitäten die eigene Zukunft zu gestalten. **ZT**

ZT Adresse

joDENTAL GmbH & Co. KGaA
Klaus Köhler
Rotehausstr. 36
58642 Iserlohn
Tel.: 02374 9239-355
Fax: 02374 9239-354
techfuture@yodewo.com
www.yodewo.com

ANZEIGE

Acry Lux V
Der echt preiswerte 3-Schicht-Zahn

Acry Lux V

www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Der Markt braucht Zahntechnik.

Welche Rolle spielen die Dentallabore zukünftig?

Die Wertschöpfungsketten haben sich geändert!

Sie werden sich weiter verändern!

